

# Bericht der Volkshochschule 2020 -2021 sowie Ausblick auf das laufende Jahr

## Grundsätzliches

Bereits das erste Jahr der Pandemie 2020 hatte ihre Spuren in der Leistungsbilanz der Volkshochschule Eschweiler aber auch an allen Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen bzw. bundesweit hinterlassen.

Der Datenreport Weiterbildung NRW (Herausgeber Weiterbildung / Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule (QUA-Lis NRW)) kommt für das Berichtsjahr 2020 in ganz NRW zu folgenden Entwicklungen:

„Erwartungsgemäß gab es deutliche Einbrüche bei den Teilnahmeentgelten. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um 45 % zurückgegangen. Die Unterrichtsstunden sind um 41 % und die Teilnahmefälle um 46 % und die Zahl der angebotenen Bildungsveranstaltungen um 35 % zurückgegangen.“

In Eschweiler lagen die Einbrüche bei den Teilnahmeentgelten bei mehr als 50 %, dafür betrug der Rückgang der durchgeführten Unterrichtsstunden 39 %, der Rückgang der Teilnahmefälle 37 % und der durchgeführten Veranstaltungen 25%.

Die Volkshochschule hatte für das Jahr 2020 dem Kulturausschuss bereits einen ausführlichen vorläufigen Bericht vorgelegt. Vorläufig deshalb, weil zum Berichtszeitpunkt noch nicht die kostenrechnerischen „Enddaten“, wie z.B. die Höhe des städtischen Zuschusses für die Volkshochschule vorlagen.

Die damals noch fehlenden Daten werden mit dem in der Anlage beigefügten „Bericht der Volkshochschule 2021“ nun nachgereicht.

2021 war die Pandemie nicht beendet. Dies hatte noch einmal Einfluss auf die Leistungsbilanz der Volkshochschule. Darüber hinaus beeinflussten auch die Folgen der Flutkatastrophe sowie eine angespannte Personalsituation intern die Arbeit der Volkshochschule.

## Übersicht: Die Leistungsbilanz Durchgeführte Unterrichtsstunden, Teilnehmendenzahlen und durchgeführte Veranstaltungen nach Jahren

	2017	2018	2019	2020	2021
Durchgeführte Veranstaltungen	637	602	660	492	253
Durchgeführte Unterrichtsstunden	17.143	15.444	15.099	9.267	7.721

### Teilnehmerzahlen

Kurse	7.115	6.648	7.136	4.490	2.433
Einzelveranstaltungen	1.011	1.464	1.247	717	266

In beiden Pandemie Jahren führten Lockdown-Maßnahmen über mehrere Monate zu einer vollständigen Einstellung des Präsenzbetriebes bzw. ein Präsenzbetrieb war nur unter erhöhten Abstands- und Hygienebedingungen und mit meist weniger Teilnehmenden möglich.

Damit Veranstaltungen realisiert werden konnten, war ein erheblicher Planungsaufwand erforderlich.

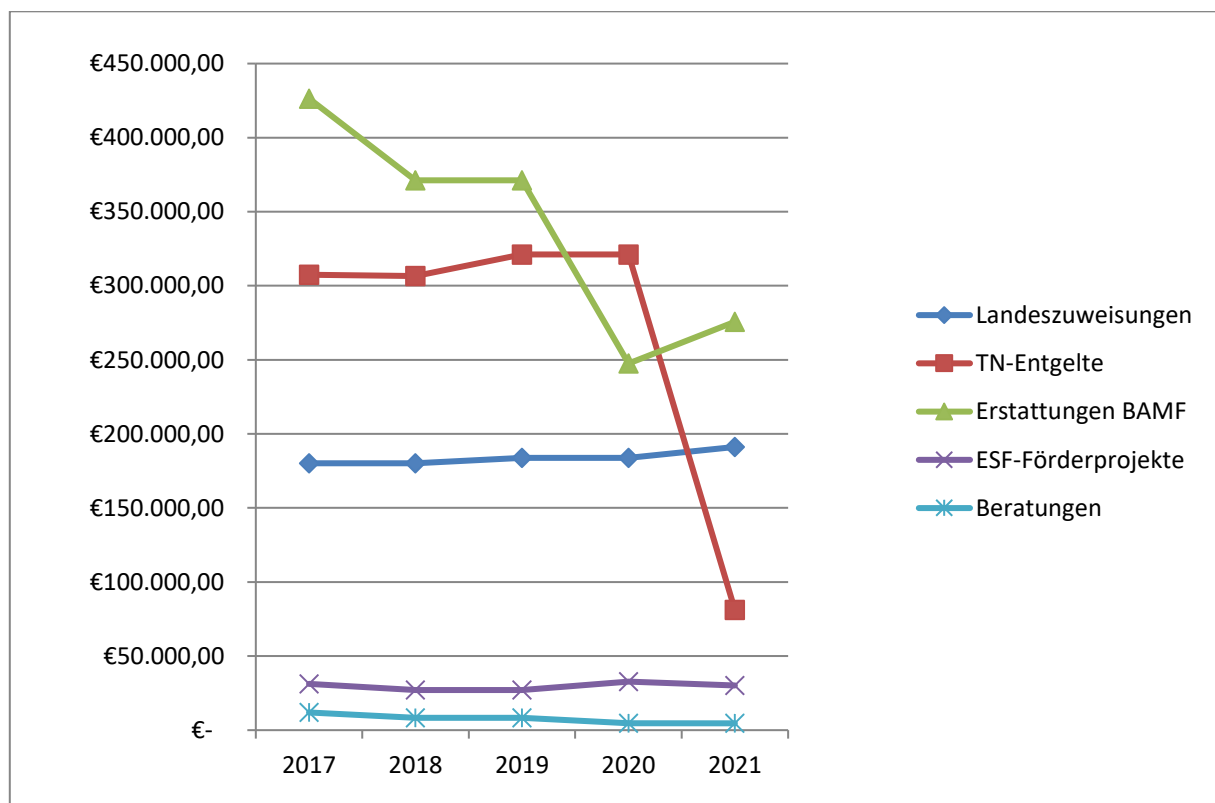
2021 wurden fast 800 Veranstaltungen geplant um über 250 Veranstaltungen dann zu realisieren.

Trotz aller beschriebenen Umstände hat die Volkshochschule Eschweiler die nach dem Weiterbildungsgesetz erforderlichen Unterrichtsstunden von 3.200 UStd. erreicht, um die vollständige Landeszuweisungen zu erhalten. Die Landesregierung hatte 2020 eine Zusage der Landesmittel formuliert, auch wenn die vorgesehenen Mindestunterrichtsstunden nicht erreicht werden.

Die folgende Tabelle und Grafik zeigt, welche Auswirkungen die Leistungsbilanz der Volkshochschule auf die Ertragsentwicklung hatte.

## Ertragsentwicklungen der letzten 5 Jahre

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Landeszuweisungen</b>	180.159,32 €	180.159,32 €	183.762,51 €	187.437,76 €	191.186,52 €
<b>TN-Entgelte</b>	307.338,45 €	306.471,15 €	321.140,35 €	151.299,55 €	81.182,15 €
<b>Erstattungen BAMF</b>	426.395,67 €	371.117,81 €	378.033,19 €	247.526,06 €	275.660,58 €
<b>ESF-Förderprojekte</b>	31.264,25 €	27.084,75 €	27.855,00 €	32.768,20 €	30.124,80 €
<b>Beratungen</b>	11.945,25 €	8.327,50 €	4.950,00 €	4.670,00 €	4.607,50 €



Die Tabelle und Grafik zeigen, dass die Drittmittel im Verhältnis zu den Teilnehmerentgelten weniger rückläufig sind. Dies liegt daran, dass in Pandemiezeiten die BAMF-Kurse einerseits durch die Einrichtung des virtuellen Klassenzimmers im Bereich der berufsbezogenen Sprachförderkurse eine geringere Ausfallquote zu verzeichnen hatten und andererseits eine frühere Fortführung dieser Kurse möglich war als für die Kurse im „offenen“ Bereich.

Die folgenden Tabellen zeigen, dass die großen Fachbereiche des offenen Programms, wie der Fremdsprachenbereich und die Gesundheitsbildung am stärksten von den Auswirkungen der Pandemie betroffen waren.

In den folgenden Tabellen sind die Entwicklungen der Fachbereiche dargestellt.

### **Durchgeführte Unterrichtsstunden mit Einzelveranstaltungen**

<b>Fachbereich</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Allgemeinbildung	1038	1127,68	681,33	667,67
Wissenschaftliches	286,23	311,66	144	128
DaF	1560	1360	668	184
Integration I	3570	3668,67	2240,67	2.640,67
Sprachen	2286,67	2332,99	867,34	439,43
Gesundheitsbildung	3052,3	3208	1458,27	999,69
Berufl. Bildung (allg.)	654,99	710,65	278,28	311,34
Integration II	2278,33	1547	2502	2104
Kulturelle Bildung	590,67	657,66	372	221
Mitarbeiterfortbild.	126,66	144,99	55,33	25

### **Belegungen mit Einzelveranstaltungen**

<b>Fachbereich</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Allgemeinbildung	412	364	268	132
Wissenschaftliches	1564	1160	643	349
DaF	323	221	190	34
Integration I	824	754	419	626
Sprachen	1098	963	719	150
Gesundheitsbildung	2752	3536	2225	1018
Berufl. Bildung (allg.)	200	252	186	113
Integration II	337	151	153	133
Kulturelle Bildung	456	784	340	119
Mitarbeiterfortbild.	146	168	64	25

Zurzeit kann keine Einschätzung gegeben werden, ob durch die weiteren gesellschaftspolitischen Unsicherheiten wie latent vorhandene Pandemie, Ukraine-Krieg und den damit einhergehenden ökonomischen Folgen das offene Programm der Volkshochschulen in den Bereichen Fremdsprachen und Gesundheitsbildung zukünftig den Stellenwert haben kann wie in der Vergangenheit.

Bereits vor der Pandemie waren rückläufige Tendenzen gerade auch im Fremdsprachenbereich an allen Volkshochschulen zu verzeichnen. Die Volkshochschulen - auch die Volkshochschule Eschweiler - haben mit der Realisierung von Kleingruppen-Regelung darauf reagiert, um so weiterhin Veranstaltungen noch durchführen zu können. Der Gesetzgeber hat ebenfalls auf diese Entwicklung reagiert und mit der Novellierung des Weiterbildungsgesetzes 2021 die Anerkennung der Unterrichtsstunden für die Landesförderung von der Mindestteilnehmendenzahl 10 entkoppelt.

### **Entwicklung wichtiger einzelner Kosten- bzw. Ertragspositionen sowie städt. Kostenanteil in den letzten Jahren**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Dozentenonorare	442.573	440.331	418.696	250.925	244.463
Personalkosten	492.731	550.590	601.631	588.363	583.622
Leistungsentgelte inkl. BAMF	736.749	677.589	699.174	398.826	356.843
Landeszuweisung	180.159	180.159	183.763	187.438	191.187
Städt. Kostenanteil	170.246	298.342	330.894	372.418	308.021

Die Tabelle führt aus, dass der städtische Zuschuss 2020 bei 372.418,00 € lag und 2021 bei 308.021,00 €. Diese Zuschüsse sind durch die Beantragung von Sondermittel auf Bundesebene (SodEG) – Mittel in Höhe von 89.453,29 € sowie wie durch Billigkeitsleistungen des Landes 2020 in Höhe von 15.146,71 € und 2021 in Höhe von 160.000,00 € erreicht worden. Zurzeit prüft sowohl der Bund als auch das Land, ob die Höhe dieser Zuschüsse gerechtfertigt waren. Somit sind diese Zahlen weiterhin vorläufig.

In „Krisenzeiten“ verändern sich die beruflichen Arbeitsaufgaben grundsätzlich. Schon alleine die Beantragung von Zuschüssen und die damit einhergehenden bürokratischen Arbeiten, Durchführung von zusätzlichen Berechnungen, umfangreiche Dokumentationspflichten und Formulierung von Sachberichten bestimmen den Arbeitsalltag aller Mitarbeiter\*innen der Einrichtung.

Perspektiven und Ausblick sind in der Programmplanung 1/2023 dokumentiert.

Weitere umgesetzte Arbeitsaufgaben in den letzten Monaten waren:

- Planung und Umsetzungsschritte für ein Relaunch der Homepage
- Im 1. Halbjahr 2022 wurden 5 zusätzliche Kurse für Flüchtlinge aus der Ukraine geplant und umgesetzt. Noch im Mai 2022 wurden weitere Fördergelder für weitere zusätzliche Kurse für das 2. Halbjahr 2022 und das 1. Halbjahr 2023 generiert.
- Ein umfangreiches Rezertifizierungsverfahren nach ISO 9001:2015 AZAV wurde realisiert.

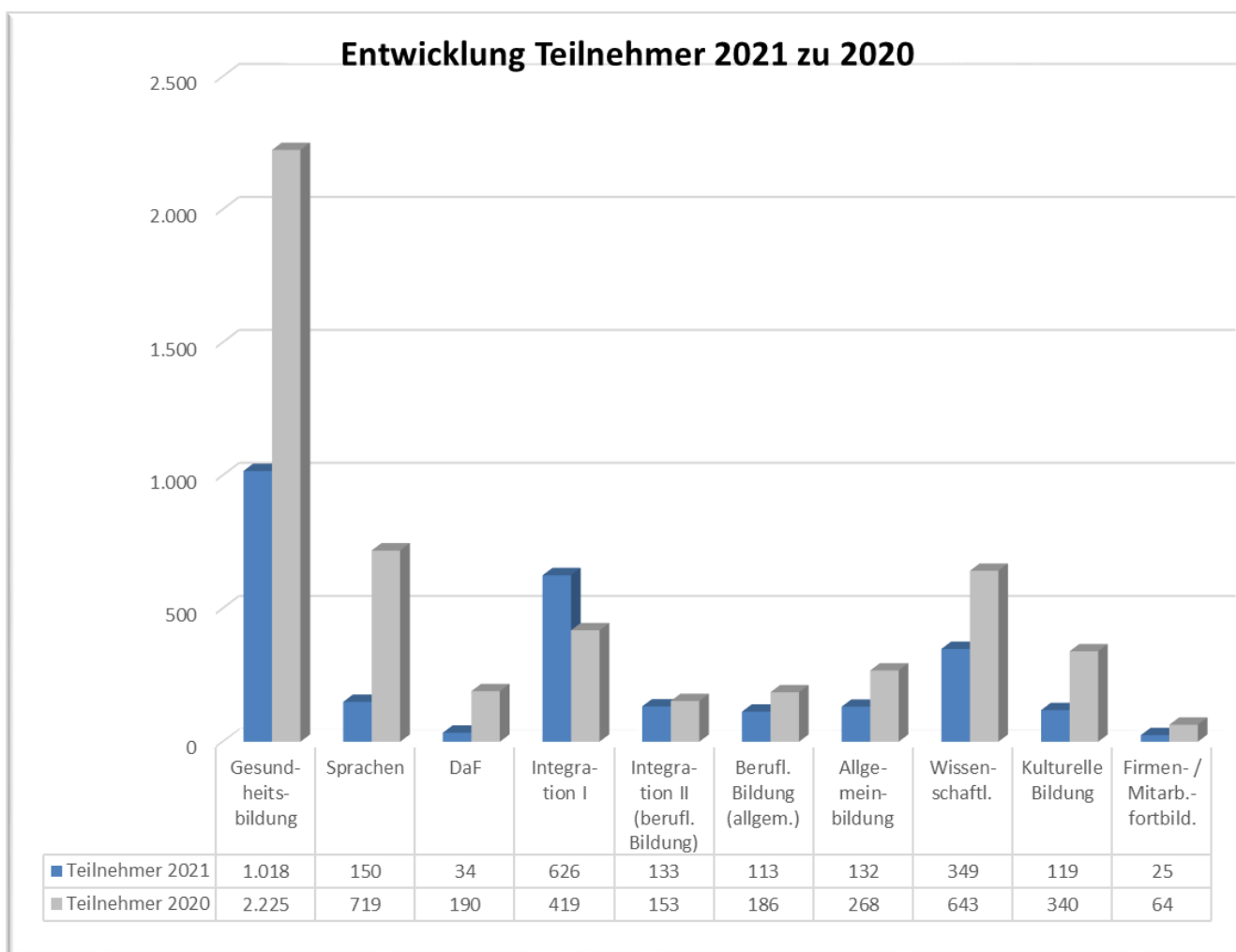
Der externe Auditor kam im Auditbericht am 24.06.2022 zu folgendem Urteil:  
„Es ist bemerkenswert, wie sich die Organisation trotz immenser Hemmnisse und auch Katastrophen in der Region, so gut aufgestellt und weiter hervorragend am Markt präsent ist. Durch hohen eigenen persönlichen Einsatz der Leitung konnte es gelingen, auch strategisch gute Personalentscheidungen zu treffen und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Das Team der Volkshochschule Eschweiler erscheint für die Zukunft sehr gut aufgestellt.“

# Anlage: Ergänzende Grafiken und Tabellen zum Bericht der Volkshochschule 2020 +2021

## Leistungsbilanz der Volkshochschule für das Jahr 2021

Wie bereits im Jahr 2020 wurde der Normalbetrieb der Volkshochschule Eschweiler auch im Berichtsjahr 2021 durch die anhaltenden Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie stark beeinflusst. In Einzelfällen kann es aufgrund des Wegfalls der Nachkommastellen zu Rundungsdifferenzen kommen.

### Teilnehmerzahlen, Kurse und Unterrichtsstunden Teilnehmer nach Fachbereichen





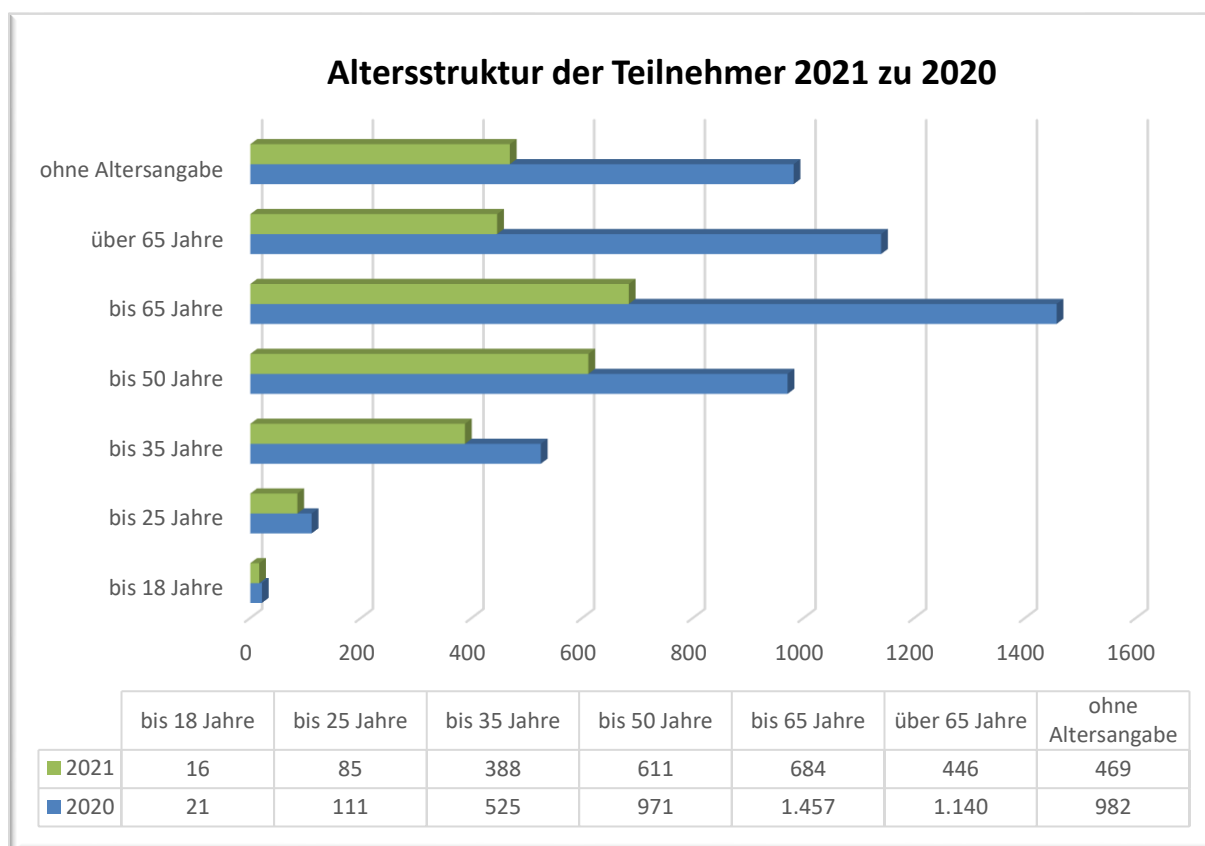
## Altersstruktur der Teilnehmer

### Altersstruktur der Belegungen/Teilnehmenden

Nach dem Weiterbildungsgesetz NRW ist die Volkshochschule als Einrichtung der Erwachsenenbildung zu sehen. Dementsprechend stellt sich die Altersstruktur der Belegungen bzw. Teilnehmenden wie folgt dar:

<b>Belegungen/Teilnehmende</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
bis 18 Jahre	147	138	134	21	16
bis 25 Jahre	560	349	282	111	85
bis 35 Jahre	1.115	911	745	525	388
bis 50 Jahre	1.599	1.528	1.497	971	611
bis 65 Jahre	1.834	1.893	1.970	1.457	684
über 65 Jahre	1.600	1.464	1.595	1.140	446
ohne Altersangabe	1.271	1.829	2.160	982	469
<b>Teilnehmer insgesamt</b>	<b>8.126</b>	<b>8.112</b>	<b>8.383</b>	<b>5.207</b>	<b>2.699</b>

### Grafische Darstellung der Altersstruktur



## Programmplanung und -ausführung

Die Anzahl aller stattgefundenen Kurs- und Bildungsveranstaltungen liegt in 2021 bei 253 Veranstaltungen.

In den einzelnen Fachbereichen wurden insgesamt 17.378 Unterrichtsstunden für das 1. und 2. Semester 2021 geplant, wovon 7.721 Unterrichtsstunden mit rund 120 freiberuflich tätigen Honorarkräften tatsächlich realisiert wurden.

Damit liegt die Durchführungsquote nach Unterrichtsstunden bei 44 %.

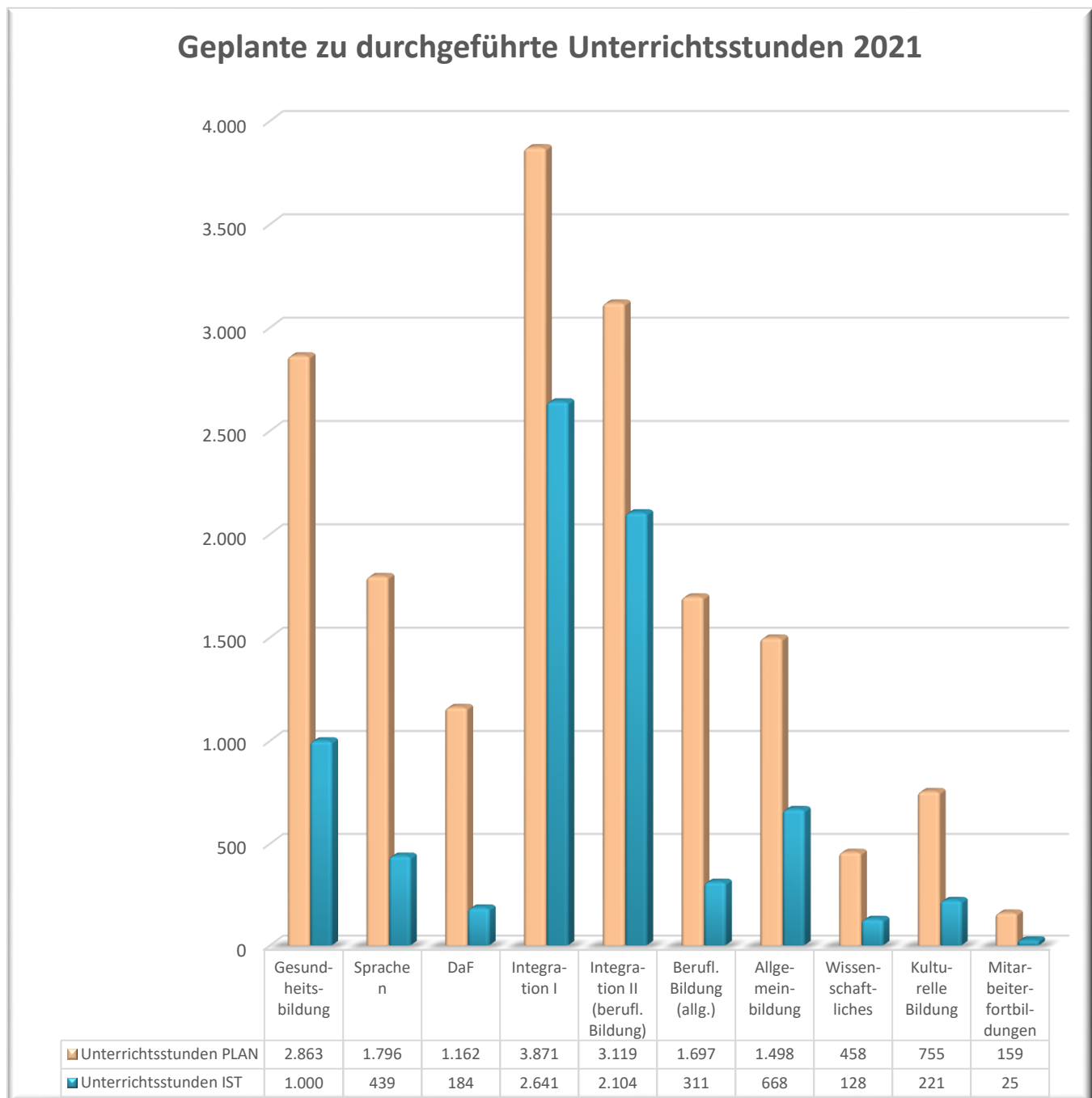
### Übersicht der geplanten und durchgeführten Unterrichtsstunden 2021

(mit Einzelveranstaltungen)

<b>Kurse der Fachbereiche</b>	<b>geplante Unterrichtsstunden</b>	<b>durchgeführte Unterrichtsstunden</b>
Gesundheitsbildung	2.863	1.000
Sprachen	1.796	439
DaF	1.162	184
Integration I	3.871	2.641
Integration II (berufliche Bildung)	3.119	2.104
Berufliche Bildung (allgemein)	1.697	311
Allgemeinbildung	1.498	668
Wissenschaftliches	458	128
Kulturelle Bildung	755	221
Mitarbeiterfortbildungen	159	25
<b>Gesamt</b>	<b>17.378</b>	<b>7.721</b>

## Geplante und durchgeführte Unterrichtsstunden nach Fachbereichen

(mit Einzelveranstaltungen)



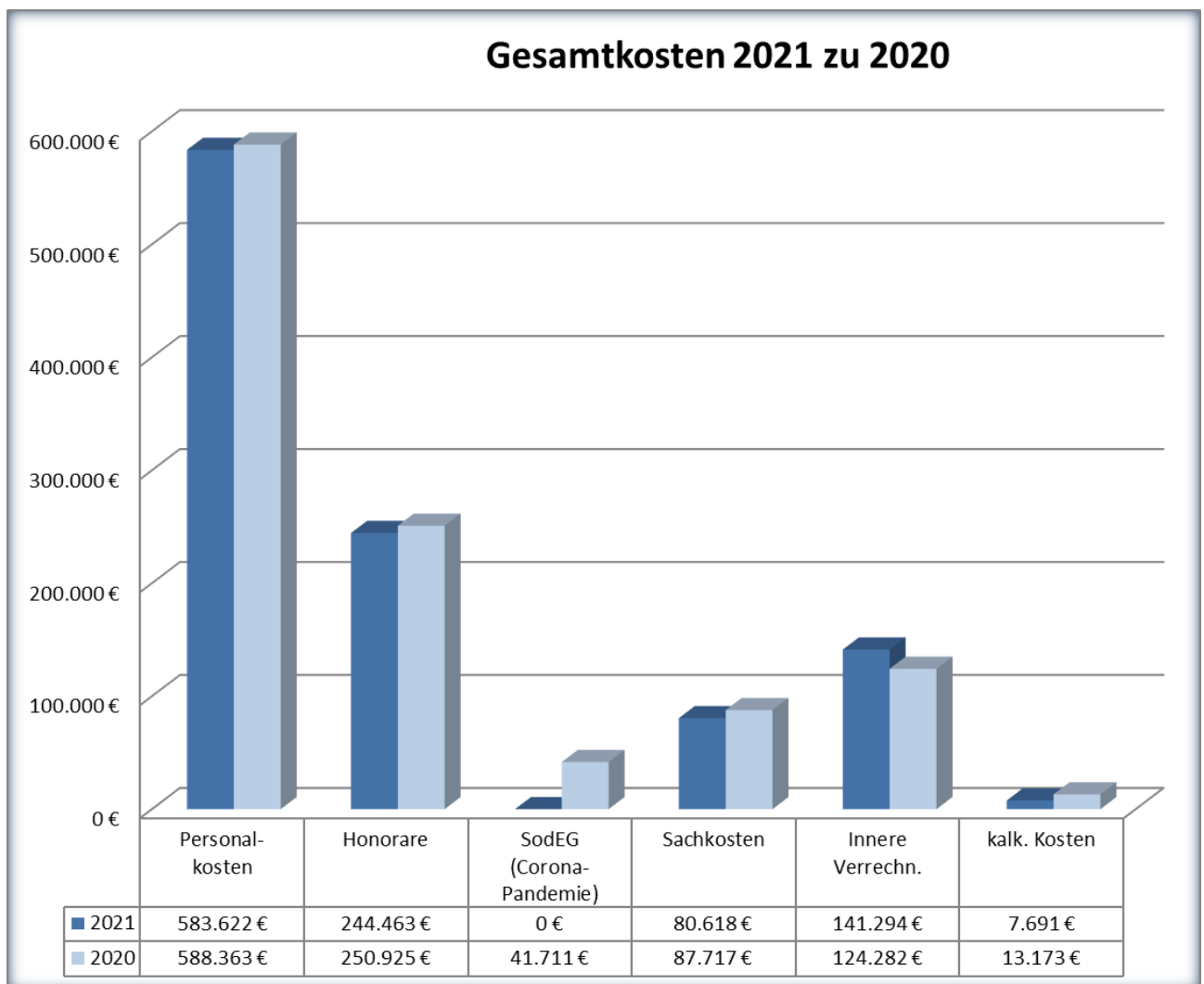
# Wirtschaftlicher Überblick

Alle Daten im nachfolgenden Teil basieren auf den Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung des Jahres 2021.

## Gesamtkosten

### Gesamtkosten 2021

Die Gesamtkosten belaufen sich im Berichtsjahr auf 1.057.689 €. Die Aufteilung nach den einzelnen Kostenarten ist der nachstehenden Grafik zu entnehmen.

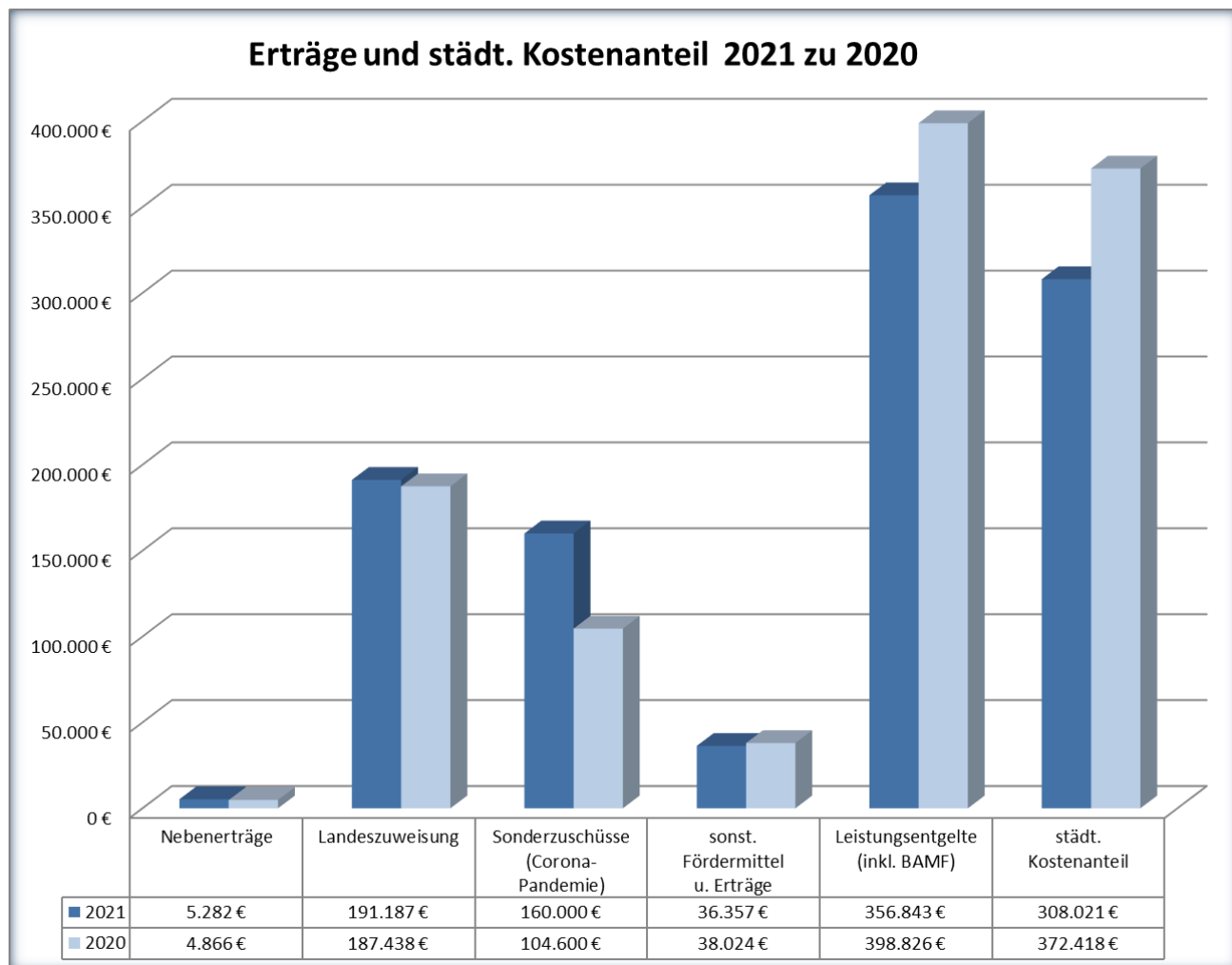


Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Gesamtkosten um rd. 48.500 € (u.a. keine Corona-bedingte Auszahlung von Transferleistungen an Honorarkräfte (SodEG)).

## Gesamterträge und städtischer Kostenanteil

### Gesamterträge 2021

Die Gesamtkosten 2021 werden durch erzielte Erträge i.H.v. insgesamt 749.668 € (+15.915 €) sowie einer städtischen Kostenbeteiligung i.H.v. 308.021 € (-64.397 €) gedeckt.



Wie bereits im Vorjahr, führen die in 2021 anhaltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu niedrigen Ergebnissen bei den Leistungsentgelten. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Neben- und Haupterträge von 733.753 auf 749.668 € (+ rd. 15.900 €). Hauptgründe hierfür sind die erhaltenen Corona bedingten Sonderschüsse (rd. 55.400 höher als im Vorjahr), welche die um 42.000 € niedriger ausgefallenen Erträge aus Leistungsentgelten kompensieren konnten.

## **Ermäßigung von Teilnehmerentgelten**

Die Volkshochschule gewährt entsprechend den in der Entgeltordnung bestimmten Personengruppen eine Ermäßigung auf das Kernentgelt, sofern die Kursplanung eine entsprechende Ermäßigung zulässt.

So werden z.B. vielfach Ermäßigungen den Teilnehmern der DaF-Kurse im Bereich der Integration gewährt. Bei diesen Teilnehmern handelt es sich häufig um Personen, die Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Auch Stammkunden, die mehr als 2 Kurse pro Semester besuchen, erhalten entsprechend der Entgeltordnung eine Ermäßigung.

## vhs Betriebsergebnis 2021

	Betriebs- ergebnis 2021	Kursveranstaltungen										Summe Gemeinkosten- stellen
		Gesundheits- bildung	Sprachen	DaF - Kurse  Vorjahre unter Integration I	Integration I  ohne DaF u. berufsbez. Integration	Integration II  nur berufsbez. Integration	Berufliche Bildung  (allgemein)	Allgemein- bildung	Wissenschaft- liches	Kulturelle Bildung	Fortbildungen für städt. Mitarbeiter und Firmen	
Gesamtkosten	1.057.689,05	23.900,26	10.168,00	7.086,05	125.187,71	117.704,80	6.821,50	37.175,03	3.082,00	3.794,98	843,25	721.925,46
Nebenerträge	-5.281,50											-5.281,50
Umlage der Gemeinkosten		179.616,42	53.482,30	25.675,00	182.586,52	108.734,49	42.164,56	51.998,58	39.358,02	28.074,82	4.953,25	-716.643,96
= Zu deckende Leistungskosten	1.052.407,55	203.516,68	63.650,30	32.761,05	307.774,23	226.439,29	48.986,06	89.173,61	42.440,02	31.869,80	5.796,50	
Haupterträge	-744.386,55	-83.181,65	-44.642,48	-25.941,51	-265.508,70	-189.282,16	-31.498,83	-52.022,44	-28.521,45	-22.634,78	-1.152,55	
= <b>Kostenunterdeckung (+)</b>	<b>308.021,00</b>	120.335,03	19.007,82	6.819,54	42.265,53	37.157,13	17.487,23	37.151,17	13.918,57	9.235,02	4.643,95	
<b>Kostenüberdeckung (-)</b>	<b>0,00</b>											

### Städtischer Anteil an den Gesamtkosten

Gesamtkosten	1.057.689,05
Städt. Kostenanteil	308.021,00
Städt. Anteil in %	29,12%

### Deckungsgrad je Kursbereich

Leistungskosten	203.516,68	63.650,30	32.761,05	307.774,23	226.439,29	48.986,06	89.173,61	42.440,02	31.869,80	5.796,50
Haupterträge	-83.181,65	-44.642,48	-25.941,51	-265.508,70	-189.282,16	-31.498,83	-52.022,44	-28.521,45	-22.634,78	-1.152,55
<b>Deckungsgrad</b>	<b>40,87%</b>	<b>70,14%</b>	<b>79,18%</b>	<b>86,27%</b>	<b>83,59%</b>	<b>64,30%</b>	<b>58,34%</b>	<b>67,20%</b>	<b>71,02%</b>	<b>19,88%</b>

### Leistungszahlen mit Einzelveranstaltungen

Teilnehmer	2.699	1.018	150	34	626	133	113	132	349	119	25
Kurs- und Bildungsveranstaltungen	253	96	20	4	44	13	15	15	27	15	4
Unterrichtsstunden	7.722	1.000	439	184	2.641	2.104	311	668	128	221	25

## Wirtschaftliche Entwicklung der letzten 5 Jahre:

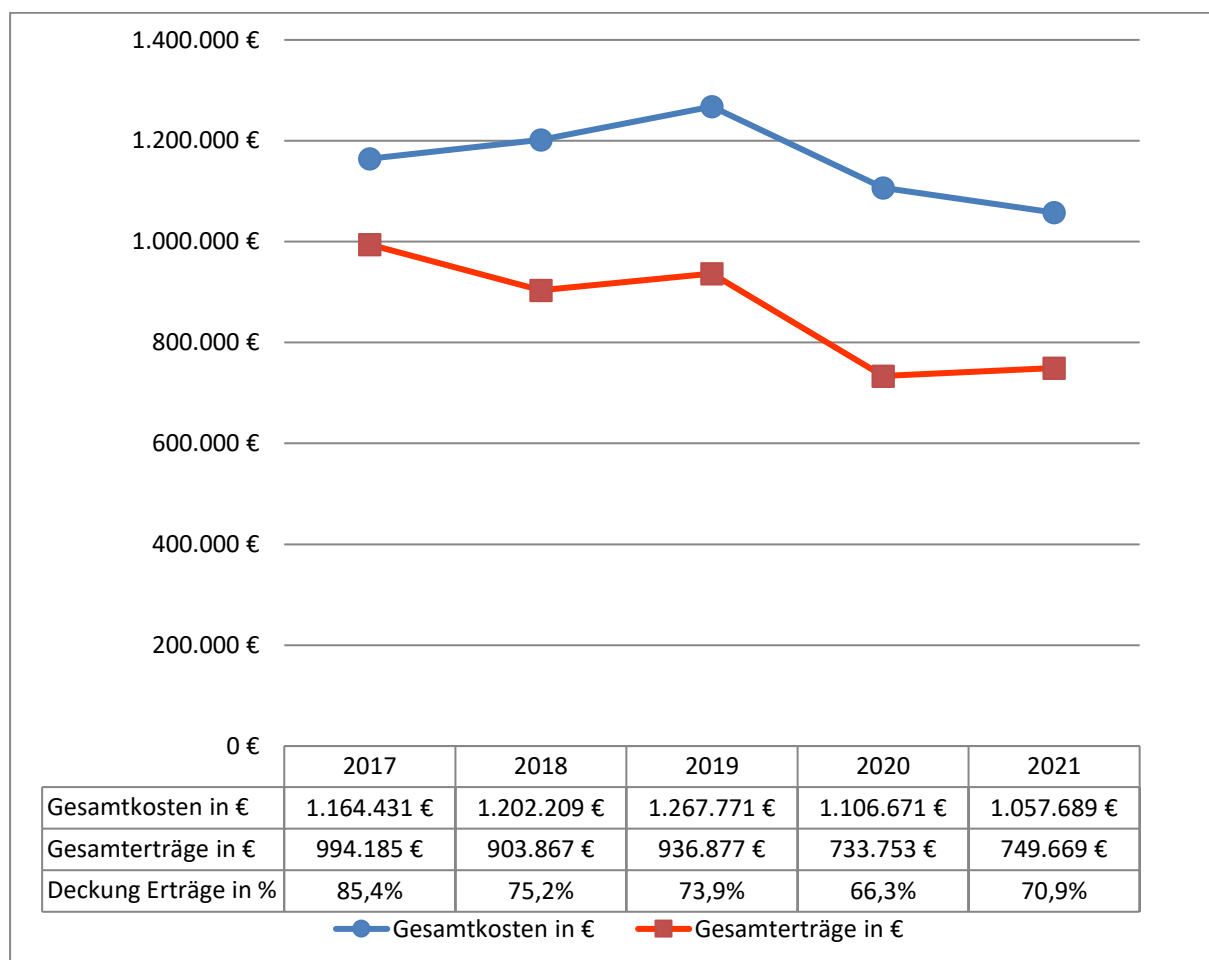
In den beiden nachfolgenden Darstellungen werden folgende Entwicklungen aufgezeigt:

Die erste Grafik zeigt sowohl die Entwicklung der Gesamtkosten als auch die Entwicklung der erzielten Erträge auf. Weiterhin wird hier die Entwicklung der Gesamtkostendeckung in Relation zu den Gesamterträgen dargestellt.

In der zweiten Grafik wird neben der Entwicklung der Gesamtkosten die Entwicklung des städtischen Kostenanteils verdeutlicht. Gleichfalls ist aus dieser Grafik der Deckungsanteil der Stadt an den Gesamtkosten erkennbar.

### Deckung der Gesamtkosten durch Erträge

(ohne städt. Kostenanteil)





## Deckung der Gesamtkosten durch „städtischen Kostenanteil“

